

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

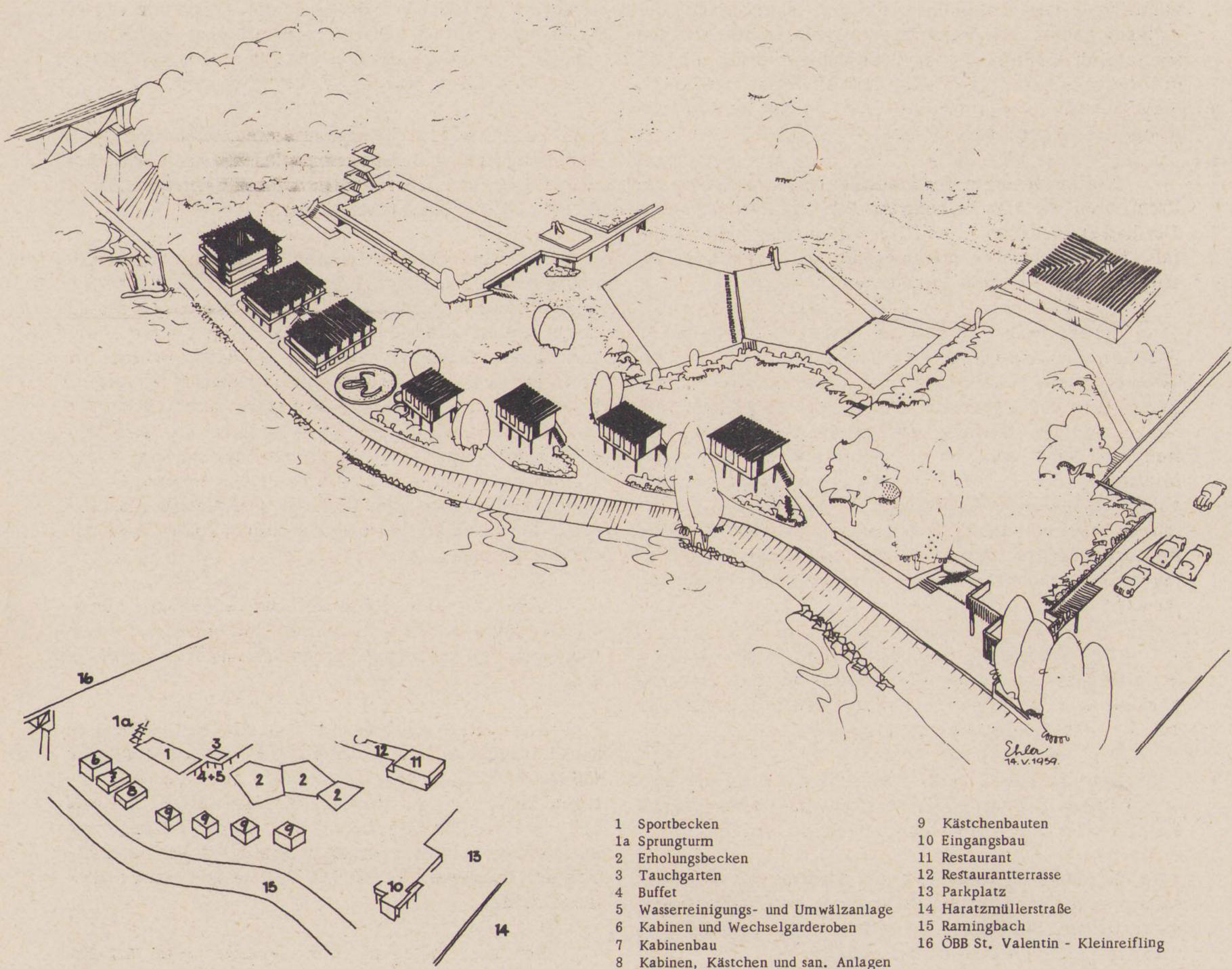
AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 2

JUNI 1959

NUMMER 6



- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Sportbecken | 9 Kästchenbauten |
| 1a Sprungturm | 10 Eingangsbau |
| 2 Erholungsbecken | 11 Restaurant |
| 3 Tauchgarten | 12 Restaurantterrasse |
| 4 Buffet | 13 Parkplatz |
| 5 Wasserreinigungs- und Umwälzanlage | 14 Haratzmüllerstraße |
| 6 Kabinen und Wechselgarderoben | 15 Ramingbach |
| 7 Kabinenbau | 16 ÖBB St. Valentin - Kleinreifling |
| 8 Kabinen, Kästchen und san. Anlagen | |

Das Stadtbad am Ramingbach

Aus dem Stadtrat

I.

Am 7. 4. 1959 wurde die 87. ordentliche Stadtratsitzung abgehalten. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner. Hierbei wurden vor allem folgende Dringlichkeitsbeschlüsse gefaßt, die noch der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat bedürfen:

Die Bewilligung von S 290 000, -- für die Instandsetzung der Neutorbrücke über den Ennsfluß, die Freigabe von S 75 000, -- für den Ausbau der Haratzmüllerstraße im Bereiche des Steinwendtnerberges, die Freigabe von S 216 000, -- für den 2. Teilabschnitt der Wasserleitungsverlegung im Stadtgebiet Hausleiten, die Genehmigung von S 9 000, -- für die Instandsetzung der Anlagen nächst dem Hause Steyr, Wokralstraße 10, und schließlich die Freigabe von S 50 000, -- für den Ankauf der Liegenschaften EZ 679 und 1296 der Kat. Gem. Steyr zum Zwecke der Verbreiterung der Schlüsselhofgasse bei der Liegenschaft Glanzer.

Weiters verfügte der Stadtrat eine Abänderung der Richtlinien zur Handhabung des Fürsorgekostensatzes. Der Kassabericht der Freiwilligen Stadtfeuerwehr für das Jahr 1958 und die Kontrollberichte darüber wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

In der Folge vergab der Stadtrat noch folgende Arbeiten und Aufträge: die Kabelzuführung zu der am Taborrestaurant anzubringenden Lichtreklame und die Herstellung des Rohrgerüsts hiezu, die Anfertigung der Stufen und die Terrazzoarbeiten bei den Stiegenpodesten und Klopfbalkonen im Sozialwohnungsbau Steinfeldstraße, die Installation der Trockenraumheizungsanlage sowie die Verglasung der Balkon- und Kellerfenster wie auch die Lieferung von Glasbausteinfenstern im Hochhaus Färbergasse und die Anschaffung von Kochgeräten, Küchenmaschinen, Vorhängen und Teppichen für das Taborrestaurant.

Die Abdeckung der Terrassenmauer um das Taborrestaurant und die Spenglerarbeiten am Restaurationsgebäude des Volksbades wurden ebenfalls genehmigt und die einschlägigen Arbeiten vergeben.

Dem Steyrer Lichtbildner Raimund Locicnik wurde für dessen fremdenverkehrsfordernde Aktivität als Vortragender eine einmalige Subvention gewährt.

Schließlich hatte sich der Stadtrat mit einer Berufung gegen die Vorschreibung eines Anliegerbeitrages und mit den laufenden Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten zu befassen.

II.

Die 88. ordentliche Stadtratsitzung am 21. 4. 1959 stand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Fellingner. Hierbei wurde gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat beschlossen, die Straßenbeleuchtung in der Haratzmüllerstraße im Bereiche des Volks-

bades mit einem Kostenaufwand von S 14 500, --, weiters die Erneuerung des Wartehäuschens nächst dem Landeskrankenhaus um den Betrag von ca. S 24 000, -- und die Erweiterung von Kanalschächten auf dem Gelände des städtischen Müllablagungsplatzes für ca. S 7 000, -- durchzuführen. Ebenso wurde die Beschaffung von Kabelmaterial im Zuge der Wasserleitungsverlegung entlang des Steinwändweges um den Betrag von S 35 500, --, die Leistung eines Beitrages der Gemeinde für die Regulierung des Rahofergrabens in der Neuschönau und die Freigabe von S 15 000, -- für die laufende Instandhaltung der Alarmanlage der Freiwilligen Stadtfeuerwehr sowie von S 120 000, -- als Entschädigung für die zur Regulierung der Schweizergasse in Anspruch genommenen Grundstücke unter Vorbehalt der späteren Approbation durch den Gemeinderat genehmigt.

Der Stadtrat beantragte ferner, der Gemeinderat möge der Ersten Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Steyr zu der von ihr geplanten Errichtung von 15 Wohnungen in der Grillparzerstraße und von 16 Wohnungen in der Rooseveltstraße ein Förderungsdarlehen von S 400 000, -- und S 450 000, -- gewähren.

In derselben Sitzung wurde die Zustimmung zur Instandsetzung und Adaptierung des von der Gemeinde erworbenen sogenannten Höllerhauses in der Winklinger Straße 3 zu Wohnzwecken erteilt.

Auch befaßte sich der Stadtrat mit den vorgelegenen Ausschreibungsergebnissen und beschloß die betreffenden Arbeitsvergaben bzw. Lieferaufträge. Auf Grund dessen werden diverse Professionistenarbeiten zur Adaptierung des Gefolgschaftsraumes im Rathaus, ferner die Lieferung von Glühlampen, von weiteren Glasbausteinfenstern für das Hochhaus Färbergasse, von Schiffböden und Lattenwänden für den Sozialwohnungsbau Steinfeldstraße und von Öfen für die Volkswohnungen in den Wohnhäusern der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Steyr, desgleichen die Elektro- und Gasinstallations- sowie die Tischlerarbeiten in denselben Volkswohnungen zur Ausführung gelangen.

Zur Vermeidung von Unfällen wurde angeordnet, die Eingänge zu den Luftschutzstollen nördlich der Einmündung des Ramingbaches in den Ennsfluß zuzumauern.

Desweiteren gab der Stadtrat die Zustimmung zu der Verpachtung einer Teilfläche der Grundparzelle 619/3 der K. G. Steyr im Ausmaße von ca. 21 m², gelegen zwischen den Häusern Sierninger Straße 107 und 109, an Herrn Max Geretschläger und zur Verlängerung des Pachtverhältnisses mit Herrn Franz Krieger hinsichtlich der Grundparzelle 200/4 K. G. Jägerberg auf weitere 2 Jahre.

Für die Verlegung eines Kanalstranges von den Häusern Steyr, Wörndlplatz 8 und 10 weg, wird die Gemeinde das Rohrmaterial beistellen, falls die Interessenten ihrerseits die restlichen Kosten, insbesondere auch die Grabarbeiten aus eigenem leisten sollten.

Schließlich erledigte der Stadtrat zwei anhängige Berufungen in Bauangelegenheiten und die laufenden Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsanträge.

Kleine Plauderei über unsere Kindergärten

In jeder Familie wird das Ziel der Eltern sein, ihr Kind im späteren Leben froh, ausgeglichen und glücklich zu sehen. Dies wird nicht mit dem Abwarten des Erwachsenseins allein erreicht, die Verfolgung dieses Zieles muß schon weit früher beginnen. Die ersten Lebensjahre sind es, in denen der Mensch seelisch geformt wird. Hier wird das Fundament für später gelegt, hier beginnt die Erziehung des Kindes im Sinne wirklicher Menschenbildung. Diese Aufgabe obliegt in erster Linie der Familie. Ihr dabei behilflich zu sein, sie zu stützen und ausgleichend zu wirken, ist Aufgabe unserer Kindergärten.

Steyr besitzt derzeit 10 städtische Kindergärten und 1 Kinderhort mit insgesamt 720 eingeschriebenen Kindern. Im Vergleich zu anderen Städten ist dies sehr viel. Vieles wurde nach 1945 auf diesem Gebiet neu geschaffen, wobei weitgehend die modernen pädagogischen Gesichtspunkte berücksichtigt wurden; manches ist noch in Arbeit.

Im Jahre 1950 wurde der neuerbaute Kindergarten Taschelried eröffnet, der später noch um drei Gruppeneinheiten erweitert wurde. Den Kinderhort im Münichholz errichtete die Stadtgemeinde im Jahre 1956. Um den berufstätigen Müttern zu ermöglichen, ihrer Arbeit nachzugehen, erbaute die Stadt 1952 die Kindertages-



KINDERGARTEN TASCHELRIED - SPIELPLATZ

stätte am Plenkelberg. Im Hort und in der Kindertagesstätte werden die Kinder ganztägig betreut.

Der Zweck unserer Kindergärten ist, den Lebensraum der Kinder zu erweitern. Sie bieten ihnen die Möglichkeit, sich selbständig zu bewegen, neue Erkenntnisse zu sammeln, zu erproben und weiter zu entwickeln. Durch das Spiel wächst das Kind hinein in die Gemeinschaft und in die Zeit. Gelegentliche Verbote und Versagungen gehören ebenso zu den erzieherischen Forderungen, wie die ersten, selbsttätigen, schöpferischen Leistungen des Kindes. Für den Laien ist dies wohl oft unverständlich, doch gerade diese spielerischen Versuche sind mitentscheidend für die spätere Entwicklung des Kindes. Diese unscheinbare Betätigung unserer Jüngsten, das Hantieren mit Bausteinen verschiedenster Arten, das Modellieren mit Plastilin, die Bilderbuchbetrachtungen, das Spiel mit der Puppe, Zeichnen, Malen, und noch vieles mehr ist unbewußte Selbstausbildung und damit Grundlage der späteren Persönlichkeit.

Die Atmosphäre eines guten Familienlebens wird in den Tageslauf des Kindergartens mit einbezogen, ohne die Bindung zwischen Elternhaus und Kind zu stören. Durch Aussprachen und Elternabende wird der Kontakt mit den Eltern gefördert und gefestigt. Neue Erziehungshilfen werden besprochen und die Leistungen der Kinder ins richtige Licht gerückt.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Psychologie und Pädagogik haben auch in der Kindergartenarbeit Neues gebracht. Es wird keine Möglichkeit versäumt, diese Erfahrungen den einzelnen Erziehern nahe zu bringen. Die Kindergärtnerinnen nehmen daher an den regelmäßig abgehaltenen Fortbildungswochen teil, bei denen sie neue Erkenntnisse gewinnen, die sie dann in ihrer Arbeit praktisch auswerten.



BEIM SPIEL

Durch die Erziehung in den Kindergärten wird angestrebt, die Kleinen mit dem Leben in einer größeren Gemeinschaft neben der Familie vertraut zu machen.

Darüber hinaus ist es jedoch die Absicht der Stadtverwaltung, der Jugend durch ihren Kindergarten-aufenthalt glückliche Kindheitserinnerungen auf ihren zukünftigen Lebensweg mitzugeben.

die neueste frühjahrsbekleidung
für herren - damen - und kinder

IM Kleiderhaus

WALDBURGER

gut und
billig!



GRÜNMARKT 20

BADEANZÜGE



Vom FRÜHLING

In den SOMMER

mit
HEISER-Schuhen

SCHUHHAUS

JOS.

HEISER'S

STEYR. Wwe.
STADTPLATZ

20 JAHRE Standesamt Steyr

3. Fortsetzung und Schluß

Nicht nur Geburt und Ehe sondern auch der Tod als letzter der drei Schicksalspunkte im menschlichen Leben finden ihren Niederschlag in den Registern des Standesamtes. Zum Abschluß dieser Rückschau muß daher auch über die

TODESFÄLLE

berichtet werden.

In der Zeit vom 1. 1. 1939 bis 31. 12. 1958 wurde im standesamtlichen Sterbebuch, das bisher 25 Bände umfaßt, der Tod von 13 012 Personen, davon 7 608 Männern und 5 404 Frauen, beurkundet; davon waren 9 031 zuletzt in Steyr wohnhaft.

Durch die Kriegereignisse verloren 1 046 Bewohner unserer Stadt das Leben; es waren dies

- 731 Wehrmachtsangehörige
- 65 zivile Bombenopfer und
- 250 für tot erklärte Soldaten.

Als vermißt gelten noch immer etwa 100 Soldaten.

Durch Fliegerangriffe wurden ferner noch getötet

- 20 Zivilpersonen von auswärts,
- 55 Kriegsgefangene und Militärinternierte und
- 68 Fremdarbeiter.

Als indirekte Opfer des Krieges starben außerdem

- 162 Fremdarbeiter,
- 523 Flüchtlinge,
- 89 KZ-Häftlinge und
- 35 Kriegsgefangene.

Während das Durchschnittsalter der Verstorbenen im allgemeinen gegenüber 1939 gestiegen ist, ist es im letzten Jahr gegenüber 1957 wiederum gefallen. Waren die im Jahre 1939 verstorbenen Männer durchschnittlich nur 61,6 Jahre alt, stieg das Durchschnittsalter im Jahre 1957 auf 65,7 Jahre, sank allerdings 1958 wieder auf 63,4 Jahre ab. Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen betrug im Jahre 1939 67,0 Jahre; es stieg 1957 auf 67,6 Jahre und sank 1958 auf 66,1 Jahre ab. Das Durchschnittsalter der Männer ist jedoch noch immer niedriger als das der Frauen, lediglich der Unterschied hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten etwas verringert.

Z-BROT sehr geschmackvoll
lange frischbleibend

BÄCKEREI ZACHHUBER
Steyr-Münichholz, Telefon 2611

Das MÖBELHAUS
für Sie!



TEILZAHLUNG/FREIE ZUSTELLUNG
SW-MÖBEL-VERKAUFSSTELLE

WERKSTATTEN

STEYR, Eysnfeld Leopoldgasse 20,

VERKAUF Tel. 28 9 74

STEYR, Münichholz Wagnerstrasse 6,
Tel. 25 08

MOTOREN - INSTANDSETZUNG
MAYERHOFER Tel 27 4 82
Versorgungsheimstr. 2

Zylinder-Kurbelwellen-Schleifwerk
Kolben-Zylinder-Büchsen, Lagerungen
Spezial Bronzen-Lagermetalle

Robert Haubner



Kraftfahrzeug — Reparatur

Simca u. Skoda

Verkauf u. Kundendienst



Steyr, Eisenstr. 52 Tel. 37063

EIGENE KAROSSERIEPENGLEREI

Im Sterbebuch wurden außerdem 465 Totgeburtten, davon 211 aus Steyr und 254 von auswärts, registriert.

Zusammenfassend dargestellt ergibt sich für die Zeit von 1939 bis 1958 folgendes Bild:

TODESFÄLLE

Jahr	Aus Steyr		von auswärts		zusammen
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1939	235	184	83	65	567
1940	237	159	86	67	549
1941	247	205	86	71	609
1942	311	176	99	73	659
1943	438	199	99	62	798
1944	372	219	125	54	770
1945	503	316	213	135	1 167
1946	248	200	105	78	631
1947	326	179	107	51	663
1948	226	181	123	79	609
1949	215	212	119	76	622
1950	205	201	121	76	603
1951	219	193	138	80	630
1952	226	180	110	71	587
1953	200	140	119	75	534
1954	204	159	119	86	568
1955	197	152	116	90	555
1956	178	195	128	102	603
1957	208	180	154	101	643
1958	227	179	136	103	645
	5 222	3 809	2 386	1 595	13 012

Um jedoch das Bild über die Tätigkeit des Standesamtes abzurunden, muß noch erwähnt werden, daß in der Berichtszeit mehr als 120 000 Personenstandsunterlagen ausgestellt wurden, die überall, wo dies notwendig ist, Geburt, Heirat und Tod beweisen. Würde man diese Urkunden aneinanderlegen, so ergäbe dies ein Band von 360 km Länge; das entspricht etwa der Strecke von Innsbruck nach Melk.

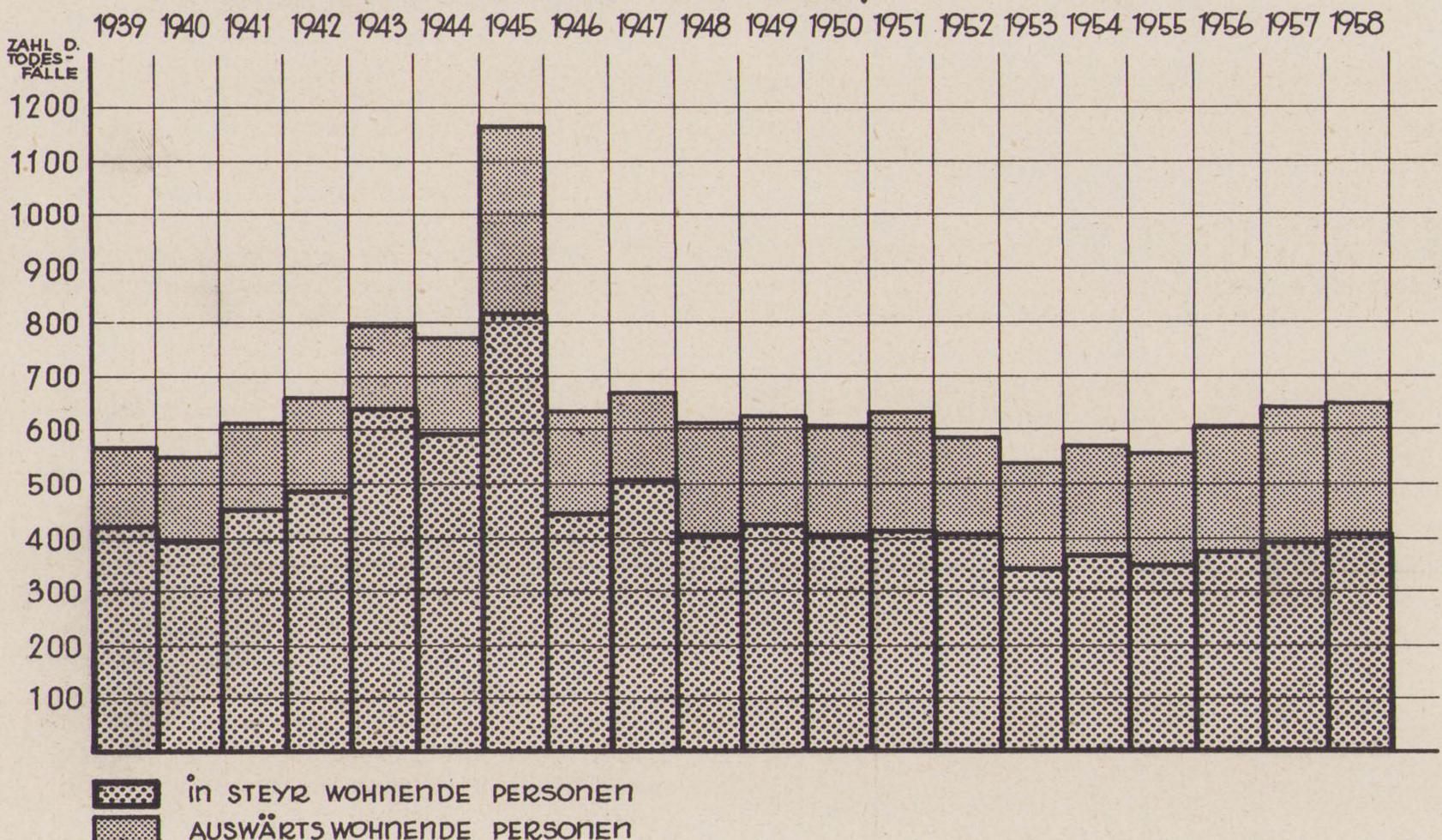
Für mehr als 1 000 Flüchtlinge wurden in den letzten beiden Jahren aus ihren Heimatländern, vor allem aus Jugoslawien, Ungarn, Rumänien, Rußland, Polen und der Tschechoslowakei, Personenstandsunterlagen beschafft.

Darüber hinaus stand der Standesbeamte allen vorschlagenden Parteien in den vielfältigen Fragen des Personenrechtes mit Rat und Auskunft zur Verfügung.

Das Standesamt wird auch in Zukunft bemüht sein, die ihm übertragenen Aufgaben zum Wohle der Bewohner unserer Stadt und als Mittler zwischen diesen und der staatlichen Ordnung zu erfüllen.

Anschaulicher als diese nüchternen Zahlen ist jedoch die graphische Darstellung, die die Auswirkungen des Krieges deutlich erkennen läßt.

Todesfälle v. 1939 bis 1958,





BADE mit GAS

schnell und einfach

Badeautomaten aller Systeme auch auf günstige Teilzahlungen beim
GASWERK STEYR



BERNINA

bürgt für Qualität und Leistung

- Schweizer Präzisionsarbeit für Haushalt und Beruf
- steppt, stopft, endelt,
- näht automatisch Knopflöcher, Blindstich, Biesen u. Ziernähte in unbegrenzter Zahl

Bernina

ist spielend leicht zu bedienen!

Überzeugen auch Sie sich von den unerreichbaren Vorteilen unserer Nähmaschinen im

**BERNINA-NÄHMASCHINEN
FACHGESCHÄFT
Steyr, Bahnhofstr. 14, Tel. 2130**

- günstige Teilzahlungsmöglichkeit!
- Eigener Kundendienst!
- Kostenloser Nähkurs!

Das STADTBAD am Ramingbach

Das ständige Anwachsen der Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten machte den Bau einer modernen und großen Freibadeanlage in Steyr immer dringender. Die Schwimmschule und das Bad in der Griemühle reichten schon lange nicht mehr aus, zumal sich auch die Freibademöglichkeiten immer mehr verschlechterten. Der Ramingbach wird durch die in seinem Einzugsgebiet entstandenen Siedlungen stark verschmutzt; die Enns wiederum weist vermutlich durch die am Oberlauf gebauten und in Betrieb stehenden Kraftwerke eine gegen frühere Jahre niedrigere Wassertemperatur auf; unterhalb der Stadt ist sie überdies so verunreinigt, daß von einem Baden abgeraten werden muß.

Die Stadtverwaltung sah sich daher veranlaßt, den Bau einer großen öffentlichen Badeanlage in die Wege zu leiten. Bereits 1954 wurde das Gelände der ehemaligen Stegmühle am Ramingbach zu diesem Zweck angekauft. Die verhältnismäßig zentrale Lage dieses Grundstückes im Stadtgebiet muß als sehr günstig bezeichnet werden; lediglich von den westlichen Stadtteilen liegt es etwas weiter entfernt. Ihnen steht jedoch als Ausgleich die alte Schwimmschule zur Verfügung. Verkehrsmäßig liegt das neue Volksbad Stegmühle günstig an der ausgebauten Haratzmüllerstraße, über welche die städtischen Verkehrsbetriebe ihre öffentliche Omnibuslinie nach Münichholz führen. Der verkehrsmäßige Anschluß wird sich überdies nach Errichtung der großen Ennsbrücke bei der Rederinsel noch wesentlich verbessern. Es war auch möglich, Parkplätze unmittelbar vor dem Bad vorzusehen.

Zur Erlangung von Entwürfen für das neue Bad wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Auf Grund der eingegangenen Projekte entschloß sich schließlich die Stadtgemeinde, den Ziv. Arch. Friedrich Grünberger aus Wien, welcher über eine entsprechende Erfahrung im Bäderbau verfügt, mit der Ausarbeitung eines endgültigen Entwurfes zu beauftragen. Das Ergebnis dieser Arbeit ist eine Anlage, die allen Wünschen, welche an ein Bad gestellt werden, gerecht wird.

Für den allgemeinen Badebetrieb wurden niveaumäßig abgestuft drei aneinanderliegende sogenannte Erholungsbecken geringerer Tiefe, welche jedoch ohne weiteres zum Schwimmen geeignet sind, angelegt. Für den ausgesprochenen Schwimmsportler ist das Sportbecken vorhanden, welches mit seinen Ausmaßen und Einrichtungen die Abhaltung von wassersportlichen Wettkämpfen jeder Art auf sechs Schwimmbahnen gestattet. Ein am Südostende angeordneter Sprungturm mit Brett- und Plattformhöhen von 1 bis 10 Metern ermöglicht überdies Wassersprungkonkurrenzen. Durch Schaugläser in der Beckenwand können die ins Wasser eintauchenden Springer unter Wasser beobachtet werden. Besonders originell ist die Anlage eines Tauchgartens, eines kleineren Beckens, welches durch Unterwasserfenster an zwei Seiten eingesehen werden kann; in

Aussen naß wie die Katz, doch innen pudelwohl!

EIN HERRLICHES GEFÜHL DEM WETTER ÜBERLEGEN ZU SEIN MIT DEM **Original-Kleppermantel**

SPORTHAUS - GEYER

STEYR

GRÜNMARKT 18

TELEFON 3095

ihm befindet sich eine bizarre Betonplastik, die den Tauchern Möglichkeiten zu verschiedenen Übungen bietet. Eine Wasserrutsche erleichtert ein schnelles und tiefes Eintauchen. Für die kleineren Kinder sind abseits vom allgemeinen Badebetrieb drei seichte Becken angeordnet, in deren Nähe für Mütter und Aufsichtspersonen Sitzplätze geschaffen wurden. Auch Spielplätze für die Kinder sind dort vorhanden. Bedingt durch das Gelände befinden sich die einzelnen Wasserflächen in verschiedenen Höhenlagen, sodaß die bauliche Anlage dadurch einen besonderen und eigenartigen Reiz erhält.

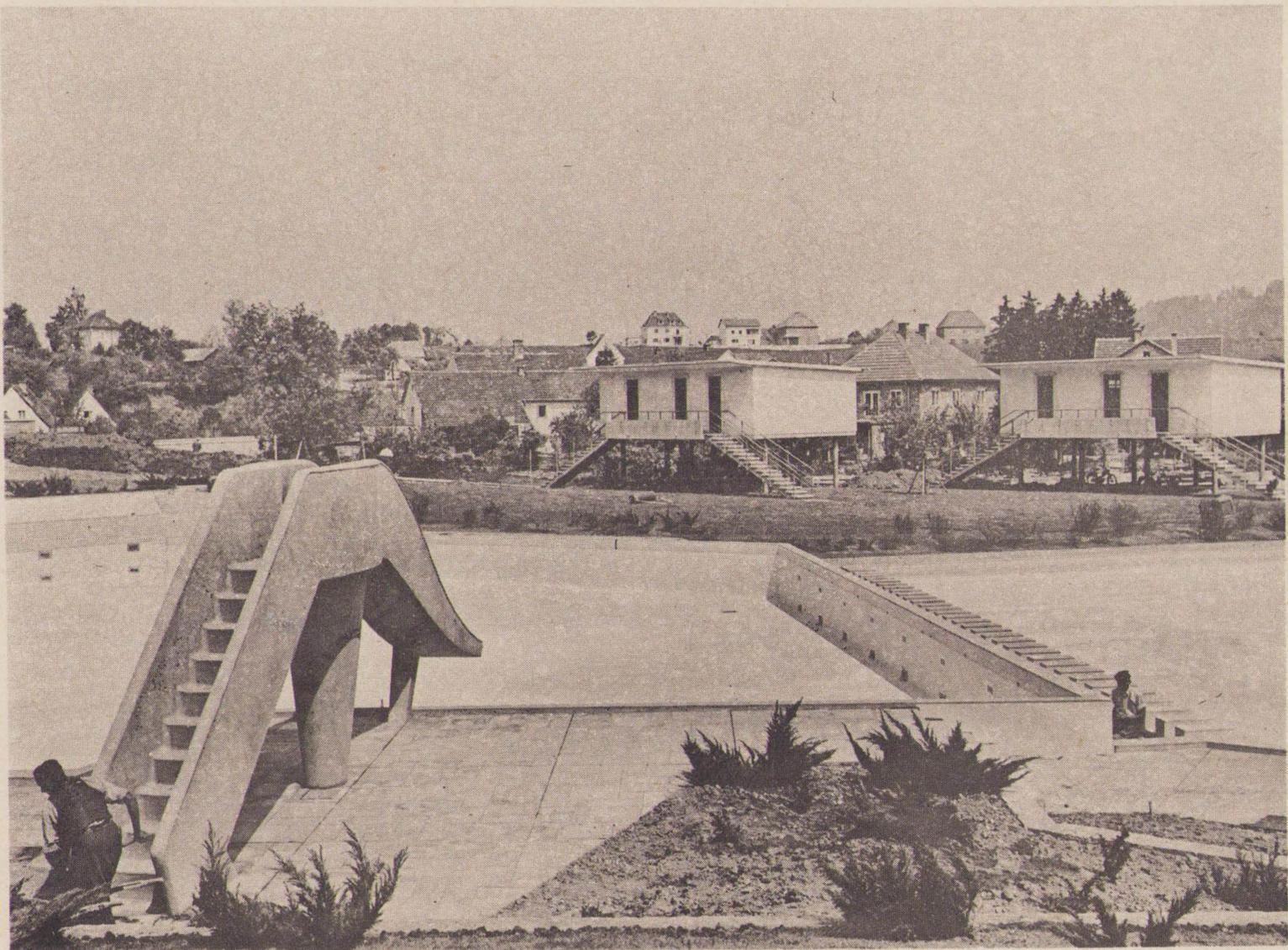
Die Abwicklung des Badebetriebes ist so vorgesehen, daß der Besucher von der Straße oder den Parkplätzen kommend, durch einen kleinen Eingangsbau das Badegelande betritt und entlang des Ramingbaches die einzelnen Garderobebauten, die in massiver Bauweise nach modernsten Grundsätzen errichtet wurden, erreicht. Es stehen 445 Umkleidekabinen, 48 Wechselkabinen mit 1248 Haken und Bügeln, 1280 Garderobekästchen und vier Umkleide- und Frisierräume für

4 350 Besucher zur Verfügung. Auch die sonstigen Anlagen sind auf diese Besucherzahl abgestimmt.

Der Zugang zu den verschiedenen Wasserflächen erfolgt über Durchwatbecken, um eine grobe Verschmutzung hintanzuhalten. Daneben sind als zusätzliche Reinigungsmöglichkeit Brausen vorhanden. Neben einem Restaurant unweit des Einganges am Fischhubhang versorgt auch noch ein kleines Büfett beim Tauchgarten die Badegäste mit Getränken und Erfrischungen. Über das gesamte Gelände sind zudem Trinkbrunnen verteilt.

Das Wasser für die Füllung der Becken - 3509 m³ - wird dem städtischen Wasserleitungsnetz entnommen, da das Ramingbachwasser hierfür ungeeignet ist. Pro Badesaison ist nur eine Füllung notwendig, da eine modernst ausgestattete Wasserreinigungs- und Umwälzanlage für die Sauberkeit und einwandfreie Beschaffenheit des Badewassers sorgt.

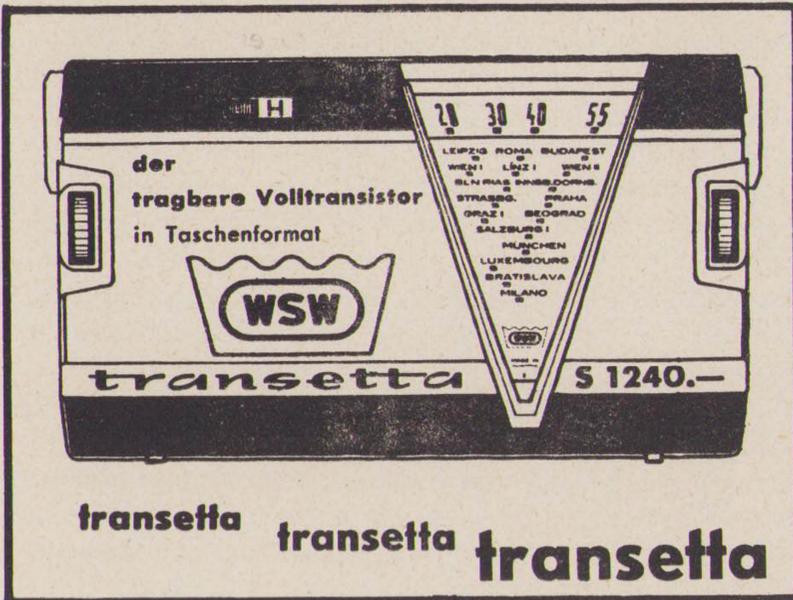
Die Kapazität dieser Anlage ist so groß, daß das gesamte Wasser des Sportbeckens in 10 Stunden einmal umgewälzt und gereinigt wird; eine Algenbildung



ERHOLUNGSBECKEN MIT WASSERRUTSCHE

MÖBELHALLE LANG

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39



INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Stadtrat	S 2
Kleine Plauderei über unsere Kindergärten	S 3
20 Jahre Standesamt (3. Fortsetzung und Schluß)	S 4 - 5
Das Stadtbad am Ramingbach	S 6 - 10
Nationalratswahlen 1959	S 11
Amtliche Nachrichten	S 11 - 15
Ausschreibungen	
Wertsicherung	
Personalwesen	
Kundmachungen	
Gewerbeangelegenheiten	
Baupolizei	
Standesamt	
Altersjubilare	
Beilage:	
Annoncen am Stadtbadbau beteiligter Firmen	
Kulturamt - Anmeldung zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1959/60	

in den Becken ist somit ausgeschlossen.

Den Badegästen stehen insgesamt 2 070 m² Wasserfläche zur Verfügung. Die Liegeflächen haben ein Ausmaß von 10 000 m². Sie werden dem Badebetrieb entsprechend noch gärtnerisch ausgestaltet.

Durch die Anordnung verschiedener Garderobebauten auf Säulen wurden Schattenplätze geschaffen, die zum Teil auch zur Aufstellung von Tischtennistischen dienen sollen, um ein blendungsfreies Spielen zu ermöglichen.

Eine Lautsprecheranlage dient zur Informierung der Besucher. Bei Unfällen steht im Restaurantgebäude ein entsprechend eingerichteter Sanitätsraum zur Verfügung. Im Eingangsbau können Badewäsche entliehen und Toilettartikel gekauft werden.

Für die Errichtung der Gesamtanlage waren Erdbewegungen im Ausmaß von ca. 30 000 m³ notwendig. 135 000 kg Betoneisen, 1 300 000 kg Zement, 8 500 m³ Sand und Schotter sowie große Mengen anderer Baumaterialien wurden verwendet. Für die Unterwasserfenster wurden 42 mm starke Spiegelglascheiben im Spezialverfahren geschliffen.

Bedingt durch die Bodenverhältnisse und den geologischen Aufbau des Geländes mußte der konstruktiven Ausbildung der einzelnen Bauteile besondere Sorgfalt zugewendet werden. Bodenmechaniker und Statiker sorgten für eine einwandfreie Standfestigkeit der Bauten. Gewisse Schwierigkeiten, wie Quellen oder wasserführende Schichten, erforderten zusätzliche Arbeiten, die sich auf die Bauzeit ungünstig auswirkten



EINSETZEN DER UNTERWASSER-GLASFENSTER BEIM TAUCHGARTEN

NACHSTEHENDE FIRMEN WAREN MIT ARBEITEN AM VOLKSBAD BEAUFTRAGT:

Arbeitsgemeinschaft der Baufirmen

Bauunternehmung Josef ZWETTLER

Hoch- Tief- und Strassenbau
Steyr, Stadtplatz 21, Tel. 2950, 3238

Bauunternehmung Ernst HAMBERGER

Tief- und Hochbau Ges. m. b. H.
Filiale Steyr, Stadtplatz 31, Tel. 2012

PORTALBAU

METALLTÜREN

GARAGENTORE

ELOXIERWERK



FRANZ

FACKLER

NACHFOLGER

ING. L. MAKOWETZ

U. SOHN

WELS O. Ö.

RINGSTRASSE 27,

TEL. 2356 u. 2382

KUNSTSTOFFFENSTER
Alleinerzeuger für Österreich



glasmosaik

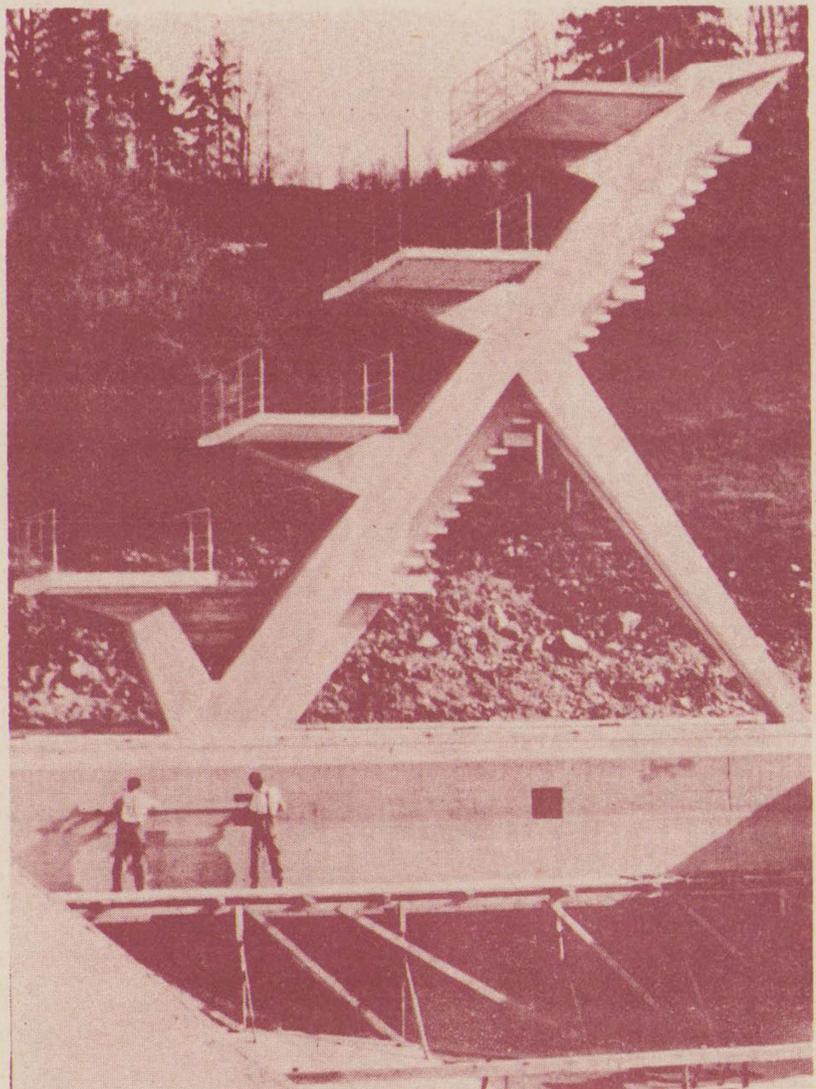
wurde wegen seiner absoluten
Wetterbeständigkeit und beson-
derer Farbwirkung zur Ausklei-
dung verschiedener Schwimm-
becken verwendet.

GENERALVERTRETUNG

karl huber

KREMSMÜNSTER, OBERÖSTERREICH

TELEFON 164



WÄHREND DER BAUARBEITEN

Die Fa.

JOSEF KRENN

FLIESENFACHGESCHÄFT

LINZ, BAUMBACHSTRASSE 18,

TEL. 28 2 25

Spezialisiert auf:

Badezimmer

Bäder

Küchen u. Portale

verlegte die Mosaikverkleidung im großen Sportbek-
ken, im Tauchgarten und den drei Kinderbecken.

Fritz Berger

STEYR Eisenstraße 8 Ruf 3202



erstellte die Gesamt-Licht- und Kraft-
anlagen für das Volksbad, incl. Re-
staurant, die Scheinwerfer für die Un-
terwasserbeleuchtung des Tauchgar-
tens, sowie den Anschluß der Pumpen
für die Wasser-Umwälzanlagen.

UND ELEKTROHAUS

Karl Holderer's Wwe.

STEYR, O.-Ö., KOLLERGASSE 5 · FERNRUF 3111

PORTALBAU ·

KONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE ·

BAUSCHLOSSEREI

lieferte für das Volksbad Steyr alle Geländer der Kabinen und Kästchenbauten sowie die Tor-krett-Wände. Fa. Holderer's Wwe. hat sich auf Portalbau besonders spezialisiert.



Obermayer

u. Freudenthaler OHG

Steyr, Haratzmüllerstraße 11

Telefon 2201

GAS - WASSER - HEIZUNG - LÜFTUNG - ÖLFEUERUNG

Einzelhandel mit Gas- und Wasserinstallationsmaterial

MIT DER VERLEGUNG EINER WASSERUMWÄLZAUSSENLEITUNG WURDE DIE FIRMA OBERMAYER & Freudenthaler, STEYR, HARATZMÜLLERSTRASSE 11, BETRAUT.

Im Zuge der Errichtung des neuen Volksbades in Steyr war es notwendig, eine rasche und solide Rohrverlegung durchzuführen, da Flußstahlrohre und Mauertrichter in die Schalungen der Beckenwände eingebracht und auf das Genaueste versetzt werden mußten. Sämtliche acht Becken sind von der Filteranlage mit Flußstahlrohren verbunden. Zur Regulierung, Füllung und Entleerung waren Einlauf- und Ablauftrichter, die in eigener Werkstätte angefertigt wurden, notwendig. Komplizierte Hosenstücke und Reduktionen, Anschlußstücke zu den Schieberschächten, Normal- und Schlamm-schiebermontage, und Errichtung der Pumpenstube wurde von obiger Firma durchgeführt. Sämtliche Flußstahlrohre wurden von 90 Ø mm bis 300 Ø mm im Gefälle verlegt, mit Spezial-Binden bandagiert oder einbetoniert.

Die Firma empfiehlt sich für die Planung und Ausführung sämtlicher, wie immer gearteter Sanitär-, Wasser-, Gas- und Pumpenanlagen, sowie Ortwasserversorgungen. Besonders spezialisiert ist obgenannte Firma auf die Ausarbeitung und Ausführung der verschiedensten Zentralheizungssysteme und Ölfeuerungsanlagen.

Die Firma

Fa. Franz Kriszan's

Nachfolger, O. H. G.

Steyr, Stadtplatz 44, Tel. 2189

wurde mit der Durchführung der sanitären Anlagen im Volksbad Steyr beauftragt.

Oskar TÖPEL

Kunststeinstufen
Fassadeplatten
Terrazzo
Portale

Steyr-Münichholz

Wörndlplatz 5 - 7
Tel. 2680

Grabsteine
Gartenplatten
Gehwegplatten

KULTURAMT

Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1959 - 60

Das außerordentliche Interesse, das den Aufführungen der Spielzeit 1958/59 entgegengebracht wurde, ermöglicht eine Ausweitung des Spielplanes für die Saison 1959/60. Die aufzuführenden Stücke werden in 2 Abonnements zusammengefaßt, von denen das große Abonnement (I) ungefähr dem der Spielzeit 1958/59 entsprechen wird. Es wird 11 musikalische und 11 Sprechstücke umfassen, während das zweite, sogenannte kleine Abonnement (II) insgesamt 8 Stücke umfassen wird. Das große Abonnement soll einen umfassenden Überblick über das Schaffen unserer Landesbühne sowohl im Sprechstück als auch in musikalischer Hinsicht geben, während das Abonnement II dazu angetan sein soll, dem Operettenfreund seinen Platz zu sichern und neben Operetten noch 4 weitere wertvolle Aufführungen, davon 2 Opern, nahezubringen.

ES WIRD HIER AUSDRÜCKLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS ES NICHT MÖGLICH SEIN WIRD, NOCH ZUSÄTZLICHE MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN IM FREIVERKAUF ZU BRINGEN!

Nachstehende Stücke gelangen im Abonnement I zur Aufführung:

Goethe: Faust
Morris: Die hölzerne Schüssel
Gogol: Petersburger Brautschau
Cimerarosa: Die heimliche Ehe
Verdi: Aida
Shaw: Candida
Donizetti: Don Pasquale
Bruckner: Elisabeth von England
Puccini: Madame Butterfly
Schiller: Kabale und Liebe
Zeller: Vogelhändler
Ballettabend
Verdi: Othello
Lehar: Die lustige Witwe

Lernet-Holenia: Glastüren
Wolfe: Herrenhaus
Lortzing: Zar und Zimmermann
Heuberger: Opernball
Lorca: Bluthochzeit
Tschechow: Unnütze Menschen
Billinger: Der Gigant
Dostal: Die ungarische Hochzeit

Im Abonnement II kommen zur Aufführung:

Nestroy: Lumpazivagabundus
Zeller: Der Vogelhändler
Heuberger: Opernball
Puccini: Madame Butterfly
Verdi: Aida
Lehar: Die lustige Witwe
Lessing: Minna von Barnhelm
Dostal: Die ungarische Hochzeit

Spieltag bleibt wie bisher in diesem Jahre der
Donnerstag.

Die bisherige Unterteilung des Abonnements I
in

Abonnement A (alle Stücke)
Abonnement B (musikalische Stücke)
Abonnement C (Sprechstücke)
bleibt auch für die kommende Spielzeit aufrecht.

Eine Unterteilung des Abonnement II erfolgt nicht.

Bemerkt wird, daß für die neue Spielzeit nur unwesentliche Preiskorrekturen erforderlich sein werden. Beachtet wolle bei Abschluß des Abonnements werden, daß ein Abonnement für die gesamte Spielzeit abgeschlossen wird, auch wenn die Einhebung des Preises wie bisher in 2 Raten erfolgen kann.

**ANMELDUNGEN zu den Abonnements mittels
des beiliegenden Formulars vom 10. - 30. Juni
1959 beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus**

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER
GASTSPIELSAISON 1959/60

(Beilage zum Amtsblatt der Stadt Steyr Nr. 6)

Name:.....

Anschrift:.....

Telefon:.....

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

.....

Gewünschtes Abonnement:

(Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

I - Großes Abonnement

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Vorstellungen
- C - für Sprechstücke

II - Kleines Abonnement

Anzahl der Plätze:

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u.dgl.)

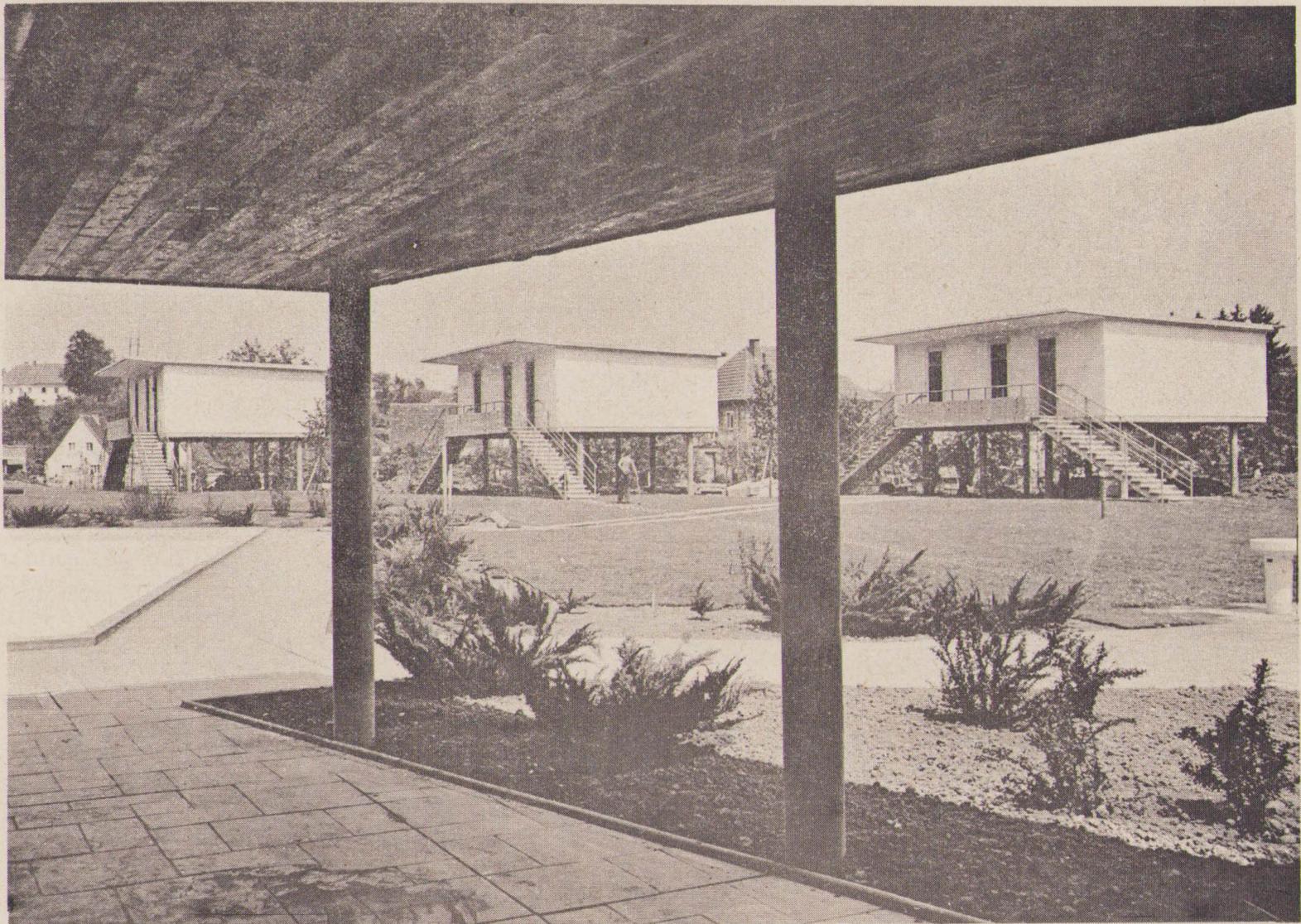
.....

Dieses Abonnement gilt für die Spielzeit 1959/60 als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen innerhalb der gleichen Sparte, z. B. musikalischer Aufführungen oder Sprechstücke, erklärt sich der Abonnementnehmer grundsätzlich einverstanden.

Steyr, am.....

.....
(Unterschrift)



DIE GARDEROBEBAUTEN





STEYR, Hammerschmiedberg 11 - 16
Telefon 3048

EINFRIEDUNGEN
von Gärten, Hühnerhöfen, Tennisplätzen und Parkanlagen

GITTERTUREN UND TORE
ALLE ARTEN VON RAHMENGITTERN
Schutzgitter, Sand- und Schotterwurfgitter, Fußabstreifer, Fenstergitter, Drahtkörbe, Gitterroste
DRAHTGEFLECHTE ALLER ART
Siebe und Reitern für Haushalt, Landwirtschaft und Industrie - Drahtbetteinsätze in Holz- und Eisenrahmen
GARDEROBEVERGITTERUNGEN
für Schulen, Bäder usw.

ALLE INS FACH EINSCHLÄGIGEN ERZEUGNISSE
Kostenvoranschläge bereitwilligst. Auf Wunsch unverbindlicher Vertreterbesuch.

F. A. AUGUST ECKELT

GLASBAU - STEYR, O. Ö.

GESCHÄFT: MICHAELERPLATZ 1, TEL. 2447
WERKSTÄTTEN: FISCHHUBWEG 14, TEL. 2174

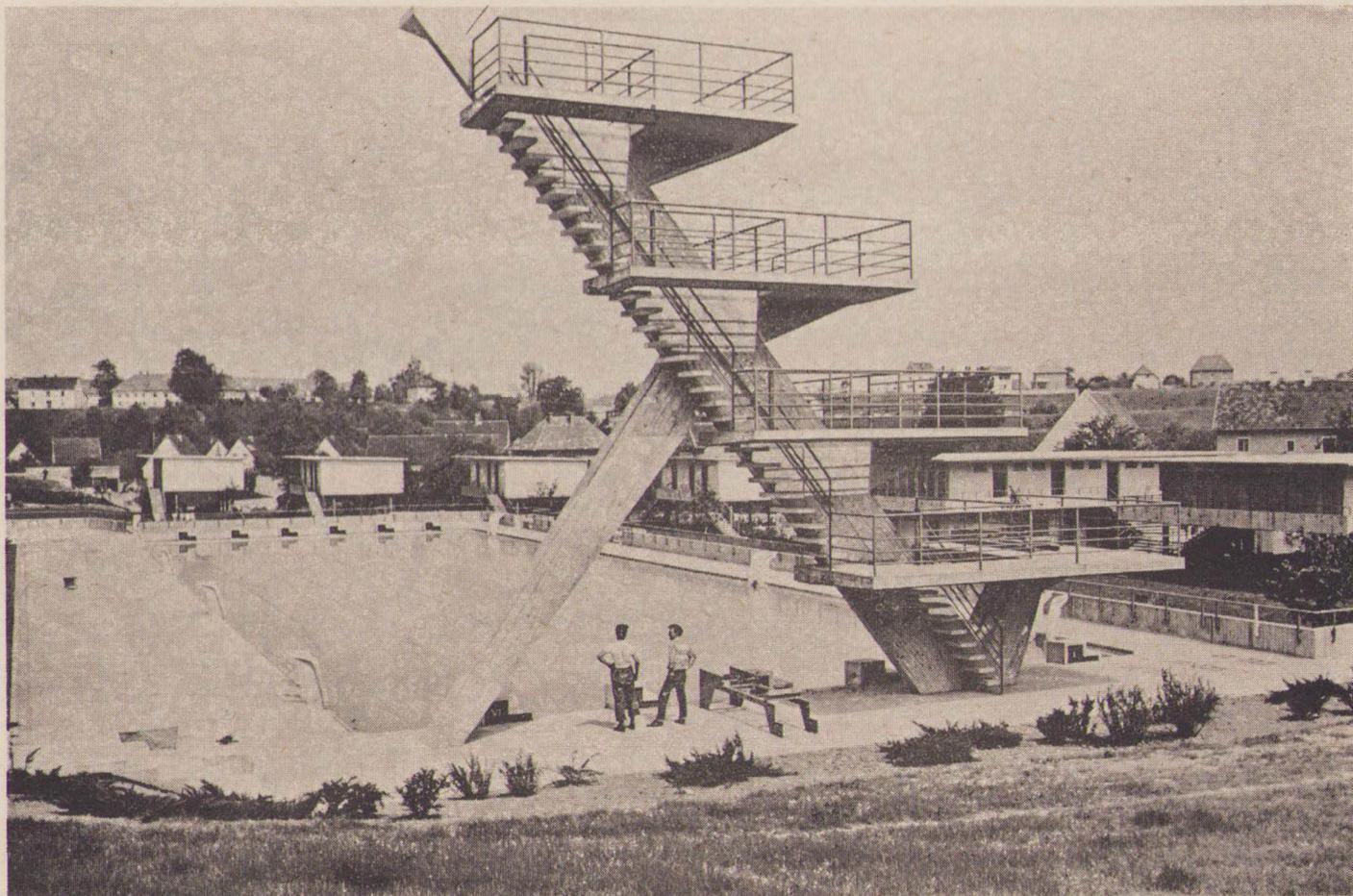
hat im Volksbad die Unterwasserverglasung der Schwimmbecken mit 40 mm starkem Spiegelglas durchgeführt, welche derzeit in Österreich die größten Unterwassersichtfenster mit ca. 25 m² Gesamtfläche ergeben.
Firma Eckelt ist spezialisiert in Spiegelerzeugung, Portal-Isolierverglasungen und Möbelgläsern.
Unsere günstigen Preisangebote sind begründet:

Vom Erzeuger - direkt zum Verbraucher !!

und das Anlegen der Grünflächen verzögerten, welche daher im heurigen Jahr besonders geschützt werden müssen.

Das nunmehr unmittelbar vor seiner Eröffnung

stehende Bad wird jedoch allen Wünschen der badefreudigen Bevölkerung von Steyr entsprechen und somit den Entschluß der Stadtverwaltung, für diese Zwecke über 15 Millionen Schilling auszugeben, rechtfertigen.



PROBEFÜLLUNG DES SPORTBECKENS - IM VORDERGRUND DER 10 m HOHE SPRUNGTURM

NATIONALRATSWAHLEN 1959

Bei herrlichem Frühlingswetter vollzog sich am 10. Mai die Nationalratswahl in Steyr ohne Zwischenfall.

Steyr ist als Vorort des oberösterreichischen Wahlkreises 15 (Traunviertel) auch Sitz der Kreiswahlbehörde, bei der die Ergebnisse der Bezirke Gmunden, Kirchdorf, Steyr-Land, eines Teiles von Linz-Land und der Stadt Steyr einlaufen und ausgewertet werden.

Welch großer Verwaltungsapparat am Wahltag tätig wird, sei kurz festgehalten:

Kreiswahlbehörde mit 30 Personen

5 Bezirkswahlbehörden mit 120 Personen
80 Gemeindevahlbehörden mit 900 Personen
346 Sprengelwahlbehörden mit 4 100 Personen,
insgesamt also 5 150 Mitbürger, die für die rasche und einwandfreie Durchführung der Wahl sorgten.

Außerdem waren im Wahlkreis noch 90 öffentliche Bedienstete mit den vorbereitenden und abschließenden Arbeiten beschäftigt.

Die Wahl erbrachte in unserem Wahlkreis folgendes Ergebnis:

	Stimmberechtigte		zusam-	Abgegeb.	ungil-	giltig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS
	Männer	Frauen	men	Stimmen	tig					
Steyr-Stadt	11 276	14 352	25 628	24 556	304	24 252	6 450	14 472	1 959	1 371
Steyr-Land	14 161	16 698	30 859	30 298	270	30 028	15 029	13 102	1 518	379
Gmunden	23 724	30 538	54 262	52 471	587	51 884	20 753	24 843	4 425	1 863
Kirchdorf	13 161	15 691	28 852	27 601	223	27 378	13 032	11 345	2 807	194
Linz-Land	10 208	11 976	22 184	21 413	214	21 199	9 140	10 302	1 444	313
insgesamt	72 530	89 255	161 785	156 339	1 598	154 741	64 404	74 064	12 153	4 120

Die Wahlzahl betrug 22 106; es errangen daher im ersten Ermittlungsverfahren

die ÖVP 2 Mandate; verbleibende Reststimmen 20 192,
die SPÖ 3 Mandate; verbleibende Reststimmen 7 746,
die FPÖ kein Mandat, verbleibende Reststimmen 12 153,
die KLS kein Mandat, verbleibende Reststimmen 4 120.

Die Wahlbeteiligung betrug in Steyr 95,8 %, im übrigen Wahlkreis 96,6 %.

Die Befürchtungen, daß sich durch die Neuein-

führung der amtlichen Stimmzettel die Zahl der ungültigen Stimmzettel wesentlich erhöhen wird, sind nicht zutreffend. Mit etwas mehr als 1 % der abgegebenen Stimmen ist ihre Zahl geringer als bei der letzten Nationalratswahl.

Vom Recht der Streichung und Reihung in den Kandidatenlisten haben in Steyr nur 22 Wähler Gebrauch gemacht, das sind weniger als 1 Promille.

Amtliche Nachrichten

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für Wohnungsneubauten in Steyr in der Anzengruber-, Hanusch- und Kopernikus-Straße:

Die öffentliche Anbotverhandlung findet am 15. Juni 1959, 9 Uhr, in Steyr, Rathaus, Zimmer Nr. 93, statt.

Die Anbote sind entsprechend gekennzeichnet bis 8,30 Uhr des gleichen Tages in der Einlaufstelle des Magistrates abzugeben.

Die Unterlagen können auf Zimmer 93 des Stadtbauamtes gegen Erlag von S 30, -- während der Amtsstunden abgeholt werden.

Wertsicherung

Die Bekanntgabe der Wertsicherung entfällt in dieser Nummer des Amtsblattes, da die Indexunterlagen geändert wurden. In der nächsten Folge wird eine eingehende Erörterung der neuen Wertsicherungen erfolgen.

Personalwesen

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND BEI DER STADTGEMEINDE STEYR

BEFÖRDERUNGEN UND ÜBERSTELLUNGEN MIT 1. 5. 1959

Golda Rudolf zum Verwaltungskommissär
Hampl Johann zum Kanzleisekretär

Pucher Josef - Überstellung in Verw. Gr. "D"
Dütsch Friedrich - Überstellung in Entl. Gr. "D"

Sulzenbacher Valentin - Überstellung in Verw. Gr. 4
Schmid Berthold - Überstellung in Verw. Gr. 4
Stastny Johann - Überstellung in Verw. Gr. 4
Steininger Franz - Überstellung in Verw. Gr. 4
Schajdulin Simiat - Überstellung in Verw. Gr. 5
Schelch Matthias - Überstellung in Verw. Gr. 5

Kundmachungen

Magistrat Steyr
Pol-4634/53

Steyr, 9. Mai 1959

Freibaden im Steyrfluß
beim Kugelfangwehr

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung neuerlich auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyrfluß beim sogenannten Kugelfangwehr im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Magistrat Steyr
VerkR-9059/58

Steyr, 27. April 1959

Aufhebung von Verkehrs-
beschränkungen

Kundmachung

1.

Gemäß § 4 Abs. 1 lit. 2 und auf Grund der §§ 6 Abs. 2 und 31 Abs. 1 der Straßenpolizeiordnung vom 27.3.1947, BGBl. Nr. 59, in der derzeitigen Fassung, werden im Einvernehmen mit dem Bundespolizeikommissariat Steyr die mit den ha. Kundmachungen VerkR-7508/56 vom 9. Dezember 1956, VerkR-9059/58 vom 23. 12. 1958, weiters vom 30. 12. 1958 und vom 12. Jänner 1959 erlassenen Verkehrsbeschränkungen betreffend

a) die Benützung der Steyr- und der Ennsbrücke in Zwischenbrücken sowie der Neutorbrücke über den Ennsfluß in Steyr und

b) die Einbahnregelung hinsichtlich des Straßenverkehrs in der Kirchengasse und in der Schlüsselhofgasse,
mit Wirkung vom 29. 4. 1959, 24 Uhr, aufgehoben.

2.

Die erforderlichen Verkehrsbeschränkungen im Straßenverkehr über die vorangeführten Brücken werden in gesonderten Kundmachungen angeordnet.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Magistrat Steyr
VerkR-9059/1958

Steyr, 27. April 1959

Verkehrsbeschränkungen auf den
Straßenbrücken über den Steyr-
und den Ennsfluß in Zwischen-
brücken

Kundmachung

Auf Grund des § 4 Abs. 1 lit. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. 3. 1947, BGBl. Nr. 59, in der derzeitigen Fassung, wird gemäß § 31 Abs. 1 derselben Verordnung im Einvernehmen mit dem Bundespolizeikommissariat Steyr mit Wirkung vom 30. 4. 1959 bis auf weiteres angeordnet:

1.

Das Befahren der Straßenbrücken über den Steyr- und Ennsfluß in Zwischenbrücken wird für Fahrzeuge bis zu 14 t Gewicht gestattet.

2.

Lastkraftwagen und Omnibusse über 8 t dürfen diese Brücken nur in Wagenabständen von 50 m befahren.

3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden nach § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes unvorgreiflich einer allfälligen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen bestraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Magistrat Steyr
VerkR-9059/1958

Steyr, 27. April 1959

Verkehrsbeschränkungen für das
Befahren der Neutorbrücke über
den Ennsfluß in Steyr

Kundmachung

Auf Grund des § 4 Abs. 1 lit. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. 3. 1947, BGBl. Nr. 59, in der derzeitigen Fassung, wird gemäß § 31 Abs. 1 derselben Verordnung im Einvernehmen mit dem Bundespolizeikommissariat Steyr mit Wirkung vom 30. 4. 1959 bis auf weiteres angeordnet:

1.

Das Befahren der Neutorbrücke über den Ennsfluß in Steyr wird für Fahrzeuge bis zu einem Gewicht von 10 t nach Anweisungen der Verkehrspolizei gestattet.

2.

Bei Befahren der Brücke mit Lastkraftwagen oder Omnibussen über 8 t Gewicht ist ein Wagenabstand von 50 m einzuhalten.

3.

In Abänderung der Kundmachung vom 3. 11. 1953, VerkR-4951/53, wird für den gesamten Grünmarkt vom Hause Nr. 1 bis zum Neutor ein beiderseitiges Halteverbot verfügt.

Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes werden über Antrag der Anrainer Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenpolizeiordnung in denverkehrsschwachen Zeiten erteilt werden.

4.

In der Eisenstraße wird vom Hause Nr. 15 bis zur Neutorbrücke und in der Dukartstraße vom Hause Nr. 17 bis zur Einmündung in die Eisenstraße ein beiderseitiges Halteverbot verfügt.

5.

Übertretungen dieser Kundmachung werden nach § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes unvorgreiflich einer allfälligen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen bestraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Gewerbeangelegenheiten

April 1959

GEWERBEANMELDUNGEN (ERWEITERUNGEN)

HEINZ ROSA

Wäschewarenherstellungsgewerbe beschränkt, auf die Erzeugung von Sportfäustlingen aus Stoff, Kunststoff und unter Verwendung von Abfalleder als Teilbesatz, jedoch unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes und beschränkt auf den Standort Steyr, Karl-Punzer-Straße 28

RIEDER JOHANN

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, Steyr, Altgasse 1

NIEDERER RUDOLF

Handelsagenturgewerbe, Steyr, Otto-Glöckel-Straße 11

SCHÖNLECHNER ENGELBERT

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, eingeschränkt auf Lebens- und Genußmittelhandel (weitere Betriebsstätte),

Steyr, Pyrachstraße 1 (Reithoffergelände - Betrieb Brown-Boveri)

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE (BESCHEIDE ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN UND WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN)

WITTNER FRANZ

Dachdeckergewerbe, Steyr, Haratzmüllerstraße 74

OHG RUDOLF SOMMERHUBER

Platten- und Fliesenlegerhandwerk, Steyr, Haratzmüllerstraße 26

PELZ ANNA

Fabrikmäßige Erzeugung von Metallgittern und Rosten aller Art aus Blech, Draht und Profileisen, Betteinsätzen, Gartenzäunen und Einfriedungen aller Art einschließlich der Tore und Türen sowie von Siebwaren aller Art,

Steyr, Hammerschmiedberg 16

GSCHLIFFNER RUDOLF

Fleischer (Fleischhauer- und Fleischselcher) -gewerbe, Steyr, Sierninger Straße 57

LUDWIG WILHELM

Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Schallplatten, Plattenspielern sowie mit Zubehör und Bestandteilen für sämtliche vorangeführte Waren,

Steyr, Haratzmüllerstraße 8 (Zweigniederlassung)

FURTNER THERESIA

Einzelhandelsgewerbe mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie mit unechtem Schmuck,

Steyr, Kirchengasse 14

GAST FRIEDRICH

Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen,

Steyr, Johannesgasse 1

RATZINGER HUBERT

Handelsgewerbe mit Ziegeln und Baustoffen aller Art, Steyr, Wolfenstraße 17

RATZINGER HUBERT

Fabrikmäßige Erzeugung von Ziegeln und Baustoffen aller Art,

Steyr, Wolfenstraße 17

SCHMIDT ALFRED

Betonwarenerzeugungsgewerbe,

weitere Betriebsstätte, beschränkt auf eine Werkstätte, Steyr, Parzelle 163/2, KG Hinterberg

WEISS HEINRICH

Handelsagenturgewerbe,

Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3

WÜRGER WALPURGA

Waschmaschinenverleih,

Steyr, Franz-Sebek-Straße 11

WILD MAXIMILIAN

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung (weitere Betriebsstätte),

Steyr, Enge Gasse 15

CHRISTOFORI EVA

Handelsgewerbe mit Landesprodukten (Kunstdünger, Futtermitteln, Viehsalz, Zement, Benzin, Petroleum, Auto- und Maschinenölen),

Steyr, Seitenstettner Straße 2

KONZESSIONSVERLEIHUNGEN

ECKHARD MAX

Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen,

Steyr, Schlüsselhofgasse 13

TEICHMANN BERTA

Gast- und Schankgewerbe i. d. Betriebsform "Imbißstube",

Steyr, Karl-Holub-Straße 4

SEINFELD HERBERT

Platzfuhrwerksgewerbe (Taxigewerbe) mit einem Personenkraftwagen bis zu 9 Sitzplätzen (einschließlich des Lenkers),

Steyr, Otto-Glöckel-Straße 23

Herde von

Eberlberger ein BEGRIFF
KOHLE-PROPANGAS-ELEKTROHERDE

Größte ständige Ausstellung in Steyr
 Pachergasse gegenüber Ostkino

STANDORTVERLEGUNG

WOTTAWA RUDOLF

Elektroinstallationsgewerbe,
 von Steyr, Giacomo-Mateotti-Hof 1 nach
 Steyr, Rohrauerstraße 21

GEWERBELÖSCHUNGEN UND -RÜCKLEGUNGEN

ENNSTALER SCHMUCKINDUSTRIE GESMBH

Fabrikmäßige Erzeugung von Schwarzwälderuhren,
 Standuhren, Weckern, Maßstäben, Meßgeräten, Gab-
 lonzer Schmuckwaren, Spezialartikeln in Holz und
 Metall,

Steyr, Industriestraße 7

BINDER WILHELM

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
 mit Ausnahme von Eisen- und Metallwaren,
 Steyr, Pfarrgasse 8

STOCKINGER JOSEFA

Gewerbe des Repassierens von Strümpfen,
 Steyr, Rooseveltstraße 17

MAYRHOFER MAXIMILIAN

Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken,
 Steyr, Seitenstettner Straße 2

PELZ ANTON

Siebmacher- und Gitterstrickergewerbe,
 Steyr, Hammerschmiedberg 11-16 und
 Steyr, Schleifergasse 15/17

SEYWALD FERDINAND

Gemischtwarenhandelsgewerbe,
 Steyr, Enge Gasse 15

ZÖGERNITZ EDUARD

Konzession zum Betriebe des Handels mit vervielfäl-
 tigten bildlichen Darstellungen,
 Steyr, Rohrauerstraße 17

RÜCKER WALTER

Großhandelsgewerbe mit Gablonzer Schmuckwaren al-
 ler Art und Manipulation mit diesen,
 Steyr, Pyrachstraße 1

MATZ HILDA

Waschmaschinenverleih,
 Steyr, Franz-Sebek-Straße 11

LEDERBAUER LEOPOLD

Marktfierantiegewerbe mit allen im freien Verkehr ge-
 statteten Waren,

Steyr, Sierninger Straße 135

GSCHWANDTNER KARL

Kleidermachergewerbe,
 Steyr, Neuschönau Hauptstraße 33

Steinmaßel
STEYR, MÖBEL
 GEGENÜBER CASINO UND SIERNINGERSTRASSE 30, BIETET
QUALITÄTS - MÖBEL * ohne Anzahlung
bis zu 24 Monatsraten (OFF. S W VERKAUFSSTELLE)

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1959

Johann und Margarete Hintersteiner	Nebengebäude	Josefgasse 19
Werner Unterberger	Adaptierungsarbeiten	Stadtplatz 19
Hermine Langensteiner	Geschäftskiosk	GP 685/3, KG Steyr
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Zweifamilien-Wohnhaus samt Garage	GP 42/3, KG Christkindl
Oskar John	Nebengebäude	GP 606/9, KG Gleink
Franz Reiter	Garage	GP 275/13, KG Stein
Ing. Ferdinand Staudinger	Fahrschulgebäude	GP 14/12, KG Steyr
Mathäus und Aloisia Pachner	Garage	GP 745/27, KG Sarning
Josef und Maria Krauskopf	Umbau	Neuschönauer Hauptstraße 3
Rosa Malle	Geschäftsportal	Sierninger Straße 25
Rudolf und Gisela Vazansky	Einfriedung	GP 745/17, KG Sarning
Dipl. Ing. Ernst Köppl	Einfriedung	GP 36/2, KG Christkindl
Ignaz Füllinger	Einfriedung	GP 606/20, KG Gleink

Schlafzimmer
 Wohnzimmer
 Einbauküchen
 Polstermöbel

Singer Möbel
 mit 4 Vorteilen
 QUALITÄT
 FORMSCHÖN
 PREISWERT
 GRÖSSTE
 AUSWAHL

Neue vergrößerte Ausstellungshallen, Steyr, Dukartstr. 17

Die Anschaffung eines neuen Fussbodens ist eine Vertrauenssache !!!

Einige wenige Firmen in Österreich sind Mitglieder des SPEZIAL - ESTRICHLEGER - VERBANDES Österreichs

In Steyr ist es die in ganz Ober - Österreich arbeitende Firma

Alfred Schmidt

Fussböden und Baustoffe

STEYR - REITHOFERWERK Tel. 22 89 28 055

Verlegung und Verkauf

Moderner Bodenbeläge wie

LINOLEUM

KUNSTSTOFFBELÄGE

IN FLIESSEN UND BAHNEN

ISOLIER - ESTRICHEN

VERKAUF

sowie Herstellung von

VERLEGUNG

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
APRIL 1959

Im Monat April wurden im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburten von 180 Kindern beurkundet; im April 1958 waren es nur 147. Da sich in Steyr noch niemals vorher in einem Monat mehr Geburten ereignet haben, kann man den Geburtenanfall vom Monat April 1959 als einen Rekord ansehen. 58 der neugeborenen Kinder stammen von Steyrer Eltern, und zwar 34 Knaben und 24 Mädchen, von auswärtigen Eltern 122 Kinder (63 Knaben, 59 Mädchen); unehelich geboren sind 36 (20 aus Steyr, 16 von auswärts), ehelich 144.

Im vergangenen Monat schlossen vor dem Standesamt 31 Paare die Ehe. Alle Eheschließenden waren mit Ausnahme eines ungarischen Flüchtlingspaares, eines Schweizer Staatsbürgers und einer Braut mit ungeklärter Staatsbürgerschaft österreichische Staatsbürger. Bei 23 Paaren waren beide Teile ledig, bei einem Paar ein Teil verwitwet, bei einem Paar beide verwitwet, bei 2 Paaren ein Teil geschieden, bei 2 Paaren beide Teile geschieden und bei 2 Paaren ein Teil verwitwet und 1 Teil geschieden.

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Sterbebuch der Tod von 57 Personen beurkundet. Aus Steyr stammten 33 Personen (20 Männer und 13 Frauen), von auswärts 24 (16 Männer und 8 Frauen).

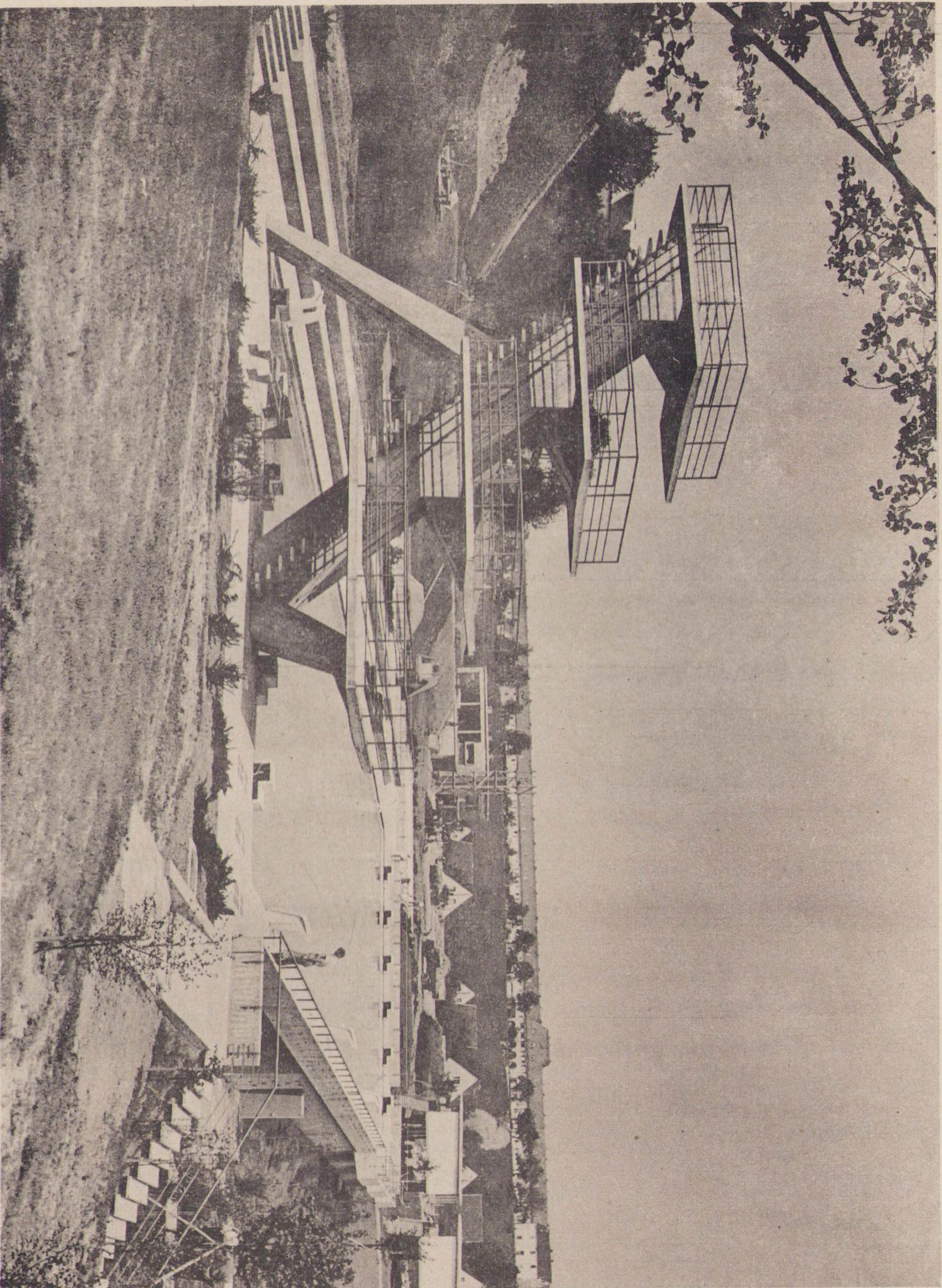
Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Juni Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, ihnen auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Rauscher Anna	geboren 25. 6. 1867
Landerl Katharina	" 3. 6. 1868
Liebentritt Maria	" 2. 6. 1869
Heindl Heinrich	" 10. 6. 1870
Moisl Therese	" 12. 6. 1870
Groiss Anna	" 29. 6. 1871
Moser Anna	" 8. 6. 1873
Kisely Max	" 14. 6. 1873
Schmucker Anton	" 28. 6. 1873
Höller Maria	" 6. 6. 1874
Karpf Antonie	" 10. 6. 1874
Huber Anton	" 12. 6. 1874
Ebinger Barbara	" 27. 6. 1874

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381.
Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzel Müller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.
Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. Nr. 3677.



DAS NEUE STADTBAD AM RAMINGBACH KURZ VOR SEINER VOLLENDUNG.
IM VORDERGRUND DAS SPORTBECKEN MIT SPRUNGTURM